

Bismarck-Erben unterzeichnen Vertrag

Schönhausen (ifr) • Der Fortbestand des Schönhauser Bismarck-Museums ist auch hinsichtlich der Exponate gesichert. Sachsen-Anhalts Kultusminister Stephan Dorgerloh und Gregor Graf von Bismarck als Vertreter der Erbegemeinschaft unterzeichneten gestern im Museum die Verlängerung des Leihvertrages über die Exponate. Ergänzt wurde der Vertrag mit einer Ankaufsoption von 75 bedeutsamen Exponaten, darunter die vier Kanonen im Park, die vom Land bereits im Dezember erworben wurden. Der alte Vertrag war 2015 ausgelaufen, die Nachkommen des Reichskanzlers hätten demnach laut dem Ausgleichsgesetz ein Anrecht auf die Exponate gehabt.

Mit der Vereinbarung werde das 1891 mit der Museumsgründung in Schönhausen begonnene Kapitel unter veränderten politischen Bedingungen erfolgreich fortgeschrieben, freute sich Gregor Graf von Bismarck.